



**HOCHSCHULE OSNABRÜCK**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Studienordnung  
für den Masterstudiengang  
International Business and Management**

Neufassung

*Beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 07.06.2017,  
genehmigt vom Präsidium am 28.06.2017, veröffentlicht am 05.07.2017*

**§ 1  
Verweis auf weitere Regelungen**

Diese Studienordnung enthält die verbindlichen wesentlichen Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium des Studiengangs International Business and Management in Verbindung mit dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung dieses Studiengangs sowie dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück. Sie legt Aufbau und Inhalt des Studiengangs verbindlich fest, insbesondere die Modulbezeichnungen, deren Semesterlage, die Anzahl der Prüfungsleistungen, die zur Auswahl stehenden Prüfungsarten und die Leistungspunkte.

**§ 2  
Art und Umfang der Prüfungen**

- (1) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen sind in der Anlage 1 festgelegt.
- (2) Das Angebot für die Speziellen Kompetenzen (Spezialisierungen) ist in der Anlage 2 mit Art und Anzahl der Prüfungsleistungen aufgeführt.

**§ 3  
Übergangsregelung**

<sup>1</sup>Studierende, die bis zum Sommersemester 2017 immatrikuliert wurden, können nach der bisher gültigen Prüfungs- und Studienordnung bis zum Ablauf des Wintersemesters 2019/2020 ihren Abschluss erwerben. <sup>2</sup>Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Prüfungs- und Studienordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2017/2018 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. <sup>3</sup>Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Prüfungs- und Studienordnung übertragen. <sup>4</sup>Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studien- und Prüfungsordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

**§ 4  
Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2017/2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung vom 31.08.2010 außer Kraft.



**HOCHSCHULE OSNABRÜCK**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Anlagen zur Studienordnung  
für den Masterstudiengang  
International Business and Management**

ANLAGEN

Anlage 1: Studienverlaufsplan Masterstudiengang International Business and Management

Anlage 2: Spezielle Kompetenzen

## Anlage 1 Studienverlaufsplan Masterstudiengang International Business and Management

Modul	Semester / SWS					ECTS	Prüfungsart	
	1.	2.	3.	4.	SWS		PL <sup>1</sup>	LN <sup>1</sup>
Leadership and Teambuilding	X				2+0,5	5		M+e.T
Global Economic Framework	X				2,5	5	H/K2/M/R	
Human Resource Management in Multinational Companies	X				2,5	5	H/K2/R	
International Marketing	X				2,5	5	K2/R	
Spezielle Kompetenz 1 <sup>2</sup> = Modul 1	X				2,5	5	Je nach Modulwahl	
Spezielle Kompetenz 2 <sup>2</sup> = Modul 1	X				2,5	5	Je nach Modulwahl	
Managing for Sustainable Success – Business Ethics and Corporate Management		X			2+2	5	H/K2/M/R	
International Economics and Business		X			2,5	5	M/H/K2/R	
IT and Information Management		X			2,5	5	H/K2	
Strategic Management		X			2,5	5	K2	
Spezielle Kompetenz 1 <sup>2</sup> = Modul 2		X			2,5	5	Je nach Modulwahl	
Spezielle Kompetenz 2 <sup>2</sup> = Modul 2		X			2,5	5	Je nach Modulwahl	
Empirical Research Methods <sup>3</sup>			X		2,5	5	H/K2/M/R	
International Corporate Finance <sup>3</sup>			X		2,5	5	H/PB/K2	
International Business Law <sup>3</sup>			X		2,5	5	H/K2/R	
Value Chain Management <sup>3</sup>			X		2,5	5	M/H/K2/R	
Spezielle Kompetenz 1 <sup>2</sup> = Modul 3 <sup>3</sup>			X		2,5	5	Je nach Modulwahl	
Spezielle Kompetenz 2 <sup>2</sup> = Modul 3 <sup>3</sup>			X		2,5	5	Je nach Modulwahl	
Master Thesis				X	- <sup>4</sup>	30	MA - Arbeit + Kol	
<b>Gesamt</b>							120	

### Erklärung:

- 1) Bei mehreren Möglichkeiten nach Wahl der Prüferin / des Prüfers.
- 2) Als Spezielle Kompetenzen steht das auf den nächsten Seiten präzierte Angebot der Fakultät zur Auswahl.
- 3) Für im Ausland erbrachte Leistungen ist eine modulübergreifende Gesamtanerkennung der gekennzeichneten Module durch ein Learning Agreement möglich.
- 4) Die Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) wird für die Betreuung je Studierende/n festgelegt.

Ass.	Assignment
e. T.	Erfolgreiche Teilnahme
H	Hausarbeit
Kol	Kolloquium

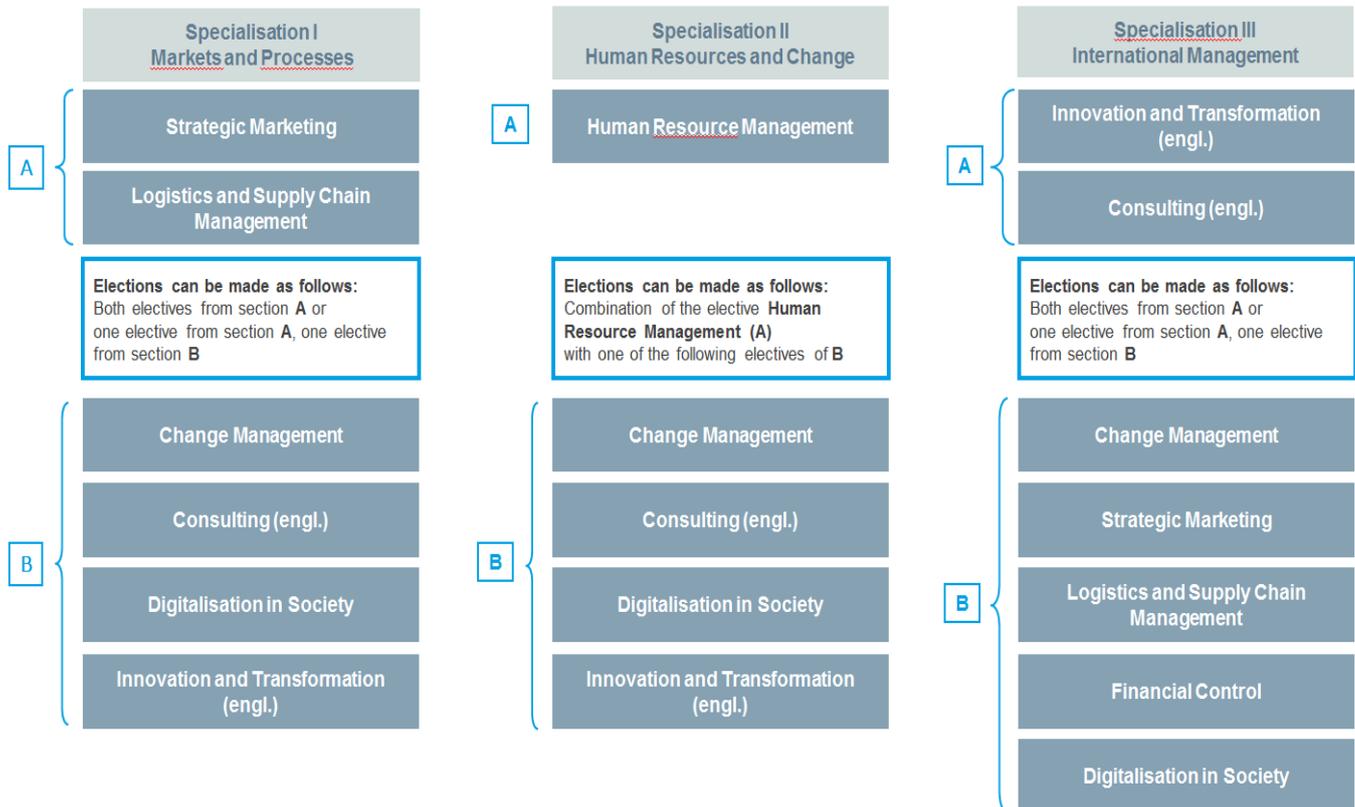
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
LN	Leistungsnachweis
M	Mündliche Prüfung
MA - Arbeit	Masterarbeit
P	Präsentation
PB	Projektbericht
PL	Prüfungsleistung
R	Referat

Hinweis: Eine K2 kann auch durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden.  
Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig.

## Anlage 2 Spezielle Kompetenzen

### Optionales Angebot an Spezialisierungen (+ Speziellen Kompetenzen) für den Masterstudiengang International Business Management

#### Recommended Combinations in Specialisations I, II and III in the Master Programme International Business and Management



## HINWEIS:

Wahl von insgesamt zwei aus den jeweils im Semester von der Fakultät angebotenen Speziellen Kompetenzen gemäß den oben genannten Bedingungen aus dem Studienverlaufsplan. Dabei kann nicht garantiert werden, dass *jedes* Modul in jedem Semester angeboten wird. Ein Modul darf nur einmal absolviert werden.

Spezielle Kompetenzen	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Consulting (engl.)	Consulting and Management	Controlling and Finance Tools for Consultants	Consulting Case Studies
Prüfungsformen (SWS)	K2/R (2,5 SWS)	H/K2/M/P/PB/R (2,5 SWS)	K2/R (2,5 SWS)
<b>Innovation and Transformation (engl.)</b>	Operations Management	Innovation and Entrepreneurship	Wählbar : a) Organisational Transformation Case Studies b) Big Data – von Daten zu Prognosen und Entscheidungen
Prüfungsformen (SWS)	K2/R (2,5 SWS)	K1+Ass./Ass. (2,5 SWS)	a) H/K2/R (2,5 SWS) b) H/K2 (2,5 SWS)
<b>Strategisches Marketing</b>	Product and Innovation Management	Markenführung und Kommunikation	Wählbar: a) Vertriebs- und Kooperationsmanagement b) Big Data – von Daten zu Prognosen und Entscheidungen
Prüfungsformen (SWS)	H/K2/M/P/PB/R (2,5 SWS)	H/K2/M/P/PB/R (2,5 SWS)	a) H/K2/M/P/PB/R (2,5 SWS) b) H/K2 (2,5 SWS)
<b>Personalmanagement</b>	Die Zukunft der Arbeit – Nationale und globale Perspektiven auf Akteure, Macht und Zusammenarbeit	Personalentwicklung und Karrieremanagement	Konzeptentwicklung und Fallstudien zum Personalmanagement
Prüfungsformen (SWS)	H/K2/P (2,5 SWS)	H/K2/R (2,5 SWS)	H/M/P (2,5 SWS)
<b>Logistik und Supply Chain Management</b>	Business in international Supply Chains	Logistics´ Specials	Wählbar: a) Big Data – von Daten zu Prognosen und Entscheidungen b) Operations Management* c) Organisational Transformation Case Studies* d) Consulting Case Studies* e) Fusion, Sanierung und Development f) End-User Development mit Office-Anwendungen

Prüfungsformen (SWS)	H/K2/M/P (2,5 SWS)	H/K2/M/P (2,5 SWS)	a) H/K2 (2,5 SWS) b) K2/R (2,5 SWS) c) H/K2/R (2,5 SWS) d) K2/R (2,5 SWS) e) H/K2/M/P/PB/R (2,5 SWS) f) H/K2 (2,5 SWS)
<b>Financial Control</b>	Management Accounting mit ERP	Risikomanagement	Seminar/Fallstudien
Prüfungsformen (SWS)	H/K2/M/PB/R (2,5 SWS)	K2 (2,5 SWS)	H/K2/M/PB/R (2,5 SWS)
<b>Change Management</b>	Strategien und Implementation	Leadership und Innovation	Wählbar: a) Fusion, Sanierung und Development b) Big Data – von Daten zu Prognosen und Entscheidungen c) Konzeptentwicklung und Fallstudien zum Personalmanagement
Prüfungsformen (SWS)	H/K2/R (2,5 SWS)	H/K2/R (2,5 SWS)	a) H/K2/M/P/PB/R (2,5 SWS) b) H/K2 (2,5 SWS) c) H/M/P (2,5 SWS)
<b>Digitalisierung der Gesellschaft</b>	End-User Development mit Office-Anwendungen	E-Business – Realisierung der elektronischen Wertschöpfungskette	Big Data – von Daten zu Prognosen und Entscheidungen
Prüfungsformen (SWS)	H/K2 (2,5 SWS)	H/K2 (2,5 SWS)	H/K2 (2,5 SWS)

\* Für die Belegung eines englischsprachigen Moduls aus einer Speziellen Kompetenz muss mindestens das Englisch-Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen werden.